

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Freitag, den 22. Oktober 1880.

(4382—1)

Nr. 940.

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen in Jagorje und Kaltensfeld mit den Gehältern jährlicher 450 fl. und Naturalwohnung sind zu besetzen und die Gesuche

bis 15. November l. J. hieran einzubringen.

Die Orgelspiels-Kundigen haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.
K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 15ten Oktober 1880.

(4405—1)

Nr. 961.

Lehrerinstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerinstelle mit 400 fl. Gehalt definitiv zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 15. November l. J. hieran einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 17ten Oktober 1880.

(4320—3)

Nr. 11,375.

Grundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Piegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende April 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung der Grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine unzulässig.

Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1. Goidul	Natschach	2. Septbr. 1880, Z. 9954.
2. St. Oswald	Lach	22. Septbr. 1880, Z. 10,687.
3. Elap	Wippach	22. Septbr. 1880, Z. 10,718.
4. St. Peter und Paul	Vittai	29. Septbr. 1880, Z. 10,868.
5. St. Lorenz	Rassensfuß	29. Septbr. 1880, Z. 10,964.
6. Karnize	Jbria	29. Septbr. 1880, Z. 11,041.
7. Unterkanomla	Jbria	29. Septbr. 1880, Z. 11,042.
8. Kapuzinerborstadt in Laibach	Laibach	29. Septbr. 1880, Z. 11,120.

Graz, am 6. Oktober 1880.

(4389—1)

Nr. 19,448.

Grundmachung.

Vom gefertigten k. k. städtisch-belegierten Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Raschel, Elape, St. Agatha und Sadobrawa gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Piegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei zu Laibach vom 15. Oktober l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts

als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

22. November l. J., vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Oktober 1880.

(4357—3)

Nr. 7082.

Grundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scheje verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Piegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht ausliegen,

bis 26. Oktober l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 27. Oktober l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1880.

(4387—1)

Nr. 2130.

Licitationsgrundmachung.

Die k. k. Bezirksdirection zu Idria in Krain bedarf für die Jahre 1881 und 1882 eine Partie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von jährlichen 24,000 Stücken.

Zur Sicherstellung dieser Lieferung haben diejenigen, welche sich daran ganz oder zum Theile betheiligen wollen, ihre mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem 10procentigen Badium für eine einjährige Lieferung belegten Preisofferte

bis 25. November d. J.

an die genannte Bergdirection einzusenden und und in denselben den Preis, das Quantum und die Zeit, bis zu welcher sie solches zu liefern sich verpflichten, genau anzugeben.

Offerte, die verspätet einlangen, sowie auch mündliche Offerte, werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingungen dieser Licitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Bergwerks-Productenverschleiß-Direction in Wien, bei dem k. k. Revierbergamte in Laibach, bei dem k. k. Punzierungsamte in Triest und bei der k. k. Bergdirection in Idria eingesehen werden, bei welcher letzteren auch Abschriften hievon behoben werden können.

Idria, am 15. Oktober 1880.

K. k. Bergdirection.

(4385—2)

Lieferungsausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfs an Lärchengrundbalken für das k. k. Seearsenal zu Pola im Jahre 1881 wird

am 11. November l. J.,

nachmittags präcise um 3 Uhr, beim k. k. Seearsenalcommando eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten.

Von diesen Grundbalken werden 500 Cubikmeter — darunter 250 Cubikmeter für Verdeckplanken — benötigt werden.

Es steht jedem Concurrenten frei, auf das ganze Quantum oder nur auf die Hälfte zu offerieren; im letzteren Falle muss jedoch das für Verdeckplanken angegebene Verhältnis eingehalten werden.

Die wohl versiegelten Offerte haben, mit einem 50 kr.-Stempel, der vollen Namensunterschrift, der Angabe des Wohnortes und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offerte zur Lieferung von Lärchengrundbalken“ versehen, beim k. k. Seearsenalcommando in Pola längstens bis 3 Uhr nachmittags an dem obenbezeichneten Verhandlungstage einzulangen.

Für die Zuhaltung der gestellten Offerte vom Zeitpunkte des Einlangens bis zur Entscheidung von Seite des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marinesection) haftet der Concurrent mit dem Badium, welches im fünfprocentigen Betrage von dem Werte der angebotenen Lieferung entweder in Noten oder in Wertpapieren, die zur Cautionsbildung als geeignet erklärt sind, in einem besonderen Umschlage gleichzeitig mit dem Offerte beizubringen ist. Jenen Concurrenten, mit welchen der Vertrag nicht abgeschlossen wird, werden die erlegten Badien gleich nach der über die Offertverhandlung erfolgten Entscheidung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marinesection) zurückerstattet.

Jeder Different, welcher nicht schon als Holzlieferant bekannt ist, hat auch das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch er für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, beizubringen.

Die Preise für die angebotenen Lärchengrundbalken haben in österr. Währung Noten für je ein Cubikmeter der beiden Holzgattungen franco auf der dem Fällungsplatze gelegenen Eisenbahnstation zu lauten.

In der Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, dass der Different die besonderen Lieferungsbedingungen eingesehen hat und dieselben als für ihn bindend anerkennt.

Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Einreichungstermine einlangende Offerte, sowie alle nachträglichen Anbote und Aufbesserungen werden nicht berücksichtigt.

Das Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) behält sich die Entscheidung über die abgehaltene Offertverhandlung in jeder Richtung vor.

Die besonderen Lieferungsbedingungen, welche die Grundlage des abzuschließenden Vertrages bilden, können bei der Kanzleidirection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marinesection), dem k. k. Seearsenalcommando in Pola, Seebezirkscommando in Triest, den Handels- und Gewerbekammern in Triest, Innsbruck, Graz, Laibach und Klagenfurt und bei dem Stadtmagistrate in Villach eingesehen werden; auch werden die gedruckten Lieferungsbedingungen denjenigen Concurrenten, welche darum ansuchen, von den genannten k. k. Behörden verabfolgt werden.

Pola, im Oktober 1880.

Vom k. k. Seearsenalcommando.

(3136—1)

Nr. 3320.

Erinnerung

an die Erben und Rechtsnachfolger des Martin Drole von Münkendorf, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Drole von Münkendorf, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anton Fröhlich von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat) wider dieselben die Prästations-Rechtsfertigungsklage oder Zahlung von 126 fl. sub praes. 8. Mai 1880, Z. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. November 1880,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten Mai 1880.

(4220—1)

Nr. 6739.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Alerars) wird die exec. Feilbietung der dem Anton Meronik von Smerje auf die in der Steuergemeinde Smerje gelegenen Parc.-Nr. 1719, 1722, 1723, 1645, 1137, 1138 und 1012 zustehenden, gerichtlich auf 290 fl. ö. W. bewerteten Besitz- und Genussrechte wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten April 1880 schuldigen 17 fl. 45 kr. und der auf 11 fl. 8 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

5. November und

19. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass obige Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4078—3)

Nr. 2583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (in Vertretung des hohen Alerars) die executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Tomšić von Gradenz gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4300—3)

Nr. 16,440.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paulić von Gatain die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Zavornik von Sawertatsche gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 414/a, Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 424/b, Urb.-Nr. 115 ad Weizelbach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

30. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(4203—3)

Nr. 5038.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koren geb. Sedmat (Cessionarin der Helena Tomšić, durch den Nachhaber Andreas Koren von Koritenze) die executive Versteigerung der dem Josef Gerlj von Harije Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten September 1880.

(4133—2)

Nr. 4910.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Franz J. Poman von Eisern gehörigen, auf Thomas Demšar vergewährten, sub Urb.-Nr. 132 ad Dom. Eisern vorkommenden und auf 650 fl. ö. W. geschätzten Realität

der 11. November

für den ersten,

der 11. Dezember 1880

für den zweiten und der

12. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 14. September 1880.

(4172—3)

Nr. 7424.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28. November 1879, Z. 9424, auf den 8. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Georg Orlic von Möstling gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

30. Oktober 1880

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möstling, am 7. August 1880.

(4370—3)

Nr. 7882.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 27. Oktober 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. August 1880, Zahl 6272, die zweite executive Feilbietung der der Francisca Maček von Serise gehörigen, gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 169 ad Gallenegg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 27ten September 1880.

(4173—3)

Nr. 7609.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 31ten März 1878, Z. 2699, auf den 20. September 1878 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Josef Gerdesić von Dobrawiz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

5. November 1880

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möstling, am 13. August 1880.

(4129—2)

Nr. 4308.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der vom Kaspar Fabjan von Draschgosche bei der am 14. Juni 1879 executive um den Meistbot von 1310 fl. erstandenen, dem Simon Rottar von Ruden gehörigen Realität Urb.-Nr. 1490 ad Herrschaft Laß bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagung hiergerichts auf den

5. November 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet, dass diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem obigen Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 11ten September 1880.

(4134—2)

Nr. 4911.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 370 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Kant von Selzach Nr. 58 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Pfarrkirche Selzach

der 13. November

für den ersten,

der 14. Dezember 1880

für den zweiten und der

14. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 17. September 1880.

(4207—1)

Nr. 6293.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Podboj von Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton, resp. Maria Ancin von Derpiane gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Z. 9728 bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

26. November 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten September 1880.

(4135—2)

Nr. 4912.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1750 fl. ö. W. geschätzten, der Agnes Verhunc von Tschepule Nr. 5 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1883 ad Herrschaft Laß

der 16. November

für den ersten,

der 16. Dezember 1880

für den zweiten und der

15. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 17. September 1880.

(4209—3)

Nr. 6395.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Delleba von Britof Nr. 2 die executive Versteigerung der dem Anton Kalliter von Jurschitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten September 1880.

(4097—1)

Nr. 10,033.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Karinsel (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Povhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. geschätzten Realität Berg-Nummer 645 und 648 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

27. November 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 18. September 1880.

(4090—1)

Nr. 7537.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Polcar (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Zoravje von Straja gehörigen, gerichtlich auf 2865 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 5/1 ad Gut Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1880

und die dritte auf den 19. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der Feilbietung nur um oder über dem unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. Juli 1880.

(4082—1)

Nr. 3069.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nachtigall von Deschelsendorf die exec. Versteigerung des dem Anton und der Maria Tomšič von Gradenz gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Weinad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 13. Dezember 1880

und die dritte auf den 14. Jänner 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1880.

(4132—1)

Nr. 4909.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Franz Kalan aus Scheule gehörigen, ad Noval sub Urb.-Nr. 396 ad Herrschaft Laß vorkommenden und auf 260 fl. ö. W. geschätzten Realität der 1. O. November

für den ersten, der 10. Dezember 1880

für den zweiten und der 11. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laß, den 14. September 1880.

(4096—1)

Nr. 9787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pokas (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Fabljanič von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

6. November 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 17. September 1880.

(4130—1)

Nr. 4740.

Erinnerung

an Zerni Paulin, Mica Oblat, Valentin Čadež, Bartholmā Mrak, Gregor und Ignaz Kaučič.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Zerni Paulin, Mica Oblat, Valentin Čadež, Bartholmā Mrak, Gregor und Ignaz Kaučič hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Paulin von Gorenawas die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung ihrer bei der Realität Urb.-Nr. 197 ad Herrschaft Laß sichergestellten Tabularposten eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

3. November 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller in Laß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Laß, am 4ten September 1880.

(4131—1)

Nr. 4805.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Anton Pastotnik aus Laß auf 1005 fl. ö. W. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 127 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 370 fl.; Urb.-Nr. 97/1 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 40 fl.; sub Urb.-Nr. 162/1 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 40 fl.; Urb.-Nr. 110 ad Pfarrhof Alilac, Schätzungswert 40 fl.; sub Urb.-Nummer 2422/IV ad Herrschaft Laß, Schätzungswert 515 fl.,

der 9. November für den ersten, der 9. Dezember 1880

für den zweiten und der 8. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laß, den 5. September 1880.

(4124—1)

Nr. 5452.

Erinnerung

an Mathias, Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Sabukove und Maria Starc von Barove und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias, der Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Sabukove und der Maria Starc von Barove und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Köslar von Ortenegg (durch den Nachhabers Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 23. September 1880, Z. 5452, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 198, Rectf.-Nr. 671, tom. VIII, fol. 151 und sub Urb.-Nr. 800, Rectf.-Nr. 673, tom. VIII, fol. 193 ad Herrschaft Kuersperg haftender Pfandrechte, als:

- a) des Schuldbriefes vom 13. März 1821 für Mathias Sabukove von Barove ob 200 fl. und für Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Sabukove von Barove ob à pr. 100 fl. M. M. sammt Nebensachen, und
- b) des Ehevertrages vom 14. Jänner 1826 für Maria Starc von Barove ob 400 fl. s. A., —

eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung über diese Klage auf den

8. November 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1880.

(4200—1)

Nr. 2760, 6094, 2765, 4750, 3494, 4746.

Bekanntmachung.

Zur Einberufung von Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, wird vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg bekannt gemacht:

- 1.) Es sei am 18. März 1878 Andreas Rafoc zu Goritsche Nr. 25 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben;
- 2.) es sei am 5. September 1878 Ursula Globočnik zu Zirklach Nr. 63 ab intestato gestorben;
- 3.) es sei am 20. Februar 1878 Helena Jerovnik zu Tschirtschitz Nr. 4 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben;
- 4.) es sei am 1. Juni 1879 Maria Gale zu Sratovlje Nr. 5 ab intestato gestorben;
- 5.) es sei Agnes Trepan zu Bašče Nr. 7 ab intestato gestorben;
- 6.) es sei Maria Rozman zu Smlednik Nr. 49 ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt:
ad 1.) des erblasserischen Sohnes Andreas Rafoc,
ad 2.) der dem Taufnamen nach unbekannten erblasserischen Nichte, beziehungsweise Tochter des verstorbenen erblasserischen Bruders Johann Globočnik,
ad 3.) des erblasserischen Sohnes Josef Jerovnik,
ad 4.) der erblasserischen Söhne Franz und Josef Gale,
ad 5.) der erblasserischen Geschwister Johann Trepan und Margaret, verchel. Martinjak, und
ad 6.) des erblasserischen Sohnes Johann Rozman unbekannt ist, so werden die genannten Erben aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigens obige Verlassenschaften mit den sich meldenden Erben und den für die abwesenden Erben im Sinne des § 131 des kaiserlichen Patentes vom 9. August 1854, Z. 208 R. G. Bl., aufgestellten Curatoren abgehandelt würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1880.

(4085—1)

Nr. 4646.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Furlan als grundbüchlichen und Vincenz Dolenc als factischen Besitzer in Zoll gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Rust-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 272 vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise ddo. 14. Februar 1880 dem h. k. k. Aeras an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldi gen 73 fl. 2½ kr., der auf 15 fl. 23 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 22. Dezember 1880

und die dritte auf den 22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1880.

L. Ehrwerth,
Bahnarzt, (3872) 9
 Herrengasse Nr. 1 I. Stock,
 ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle
Mund- u. Zahnkrankheiten
 zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.
Kunstzähne und Gebisse
 aller Art werden aufs beste und billigste an-
 gefertigt und schmerzlos eingesetzt.

Zwei Mühlen,
 jede mit drei Gängen, dazu gehörigen Wirt-
 schaftsgebäuden und Grundstücken sind aus freier
 Hand zu verkaufen; die eine um den Preis von
 2000 fl., die zweite um den Preis von 1800 fl.
 Bei Errichtung des Kaufvertrages ein Drittel
 Anzahlung bedungen, restliche zwei Drittel gegen
 Jahresraten mit 6proc. Verzinsung.
 Darauf Reflectierende wollen sich wegen
 näherer Details an das gefertigte Gemeindeamt
 wenden und eine 5-fr.-Marke für die zu er-
 theilende Auskunft einreichen. (4413) 3-1
 Gemeindeamt Gurfeld, am 15. Oktober 1880.

Wohnungsanzeige.
 In der Herrengasse Nr. 6 ist im zweiten
 Stocke eine
Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Dienst-
 botenzimmer nebst Zugehör, sofort sehr billig
 zu vermieten.
 Nähere Auskunft daselbst. (4411) 3-2

Gedörrte
Birnen, Zwetschken
 und
weißgedörrte Nüsse
 kauft
Julius Hartmann,
 Klagenfurt. (4378) 3-2

BÖRSE-
Operationen
 mit Gewinn,
 und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust
 (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl.
 Effecten à la hausse oder baisse);
 b) ob nun die Course steigen oder
 fallen (Stellage); c) bei Depot-
 behalten, bis die Effecten mit
 Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt
 und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis
 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision
 nur 50 fr.
 Keine Bardeckung erforderlich.
 Coulaute Beforgung aller Provinzbestel-
 lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft
 einschlagenden Aufträge.
 Auskünfte und Informationen werden
 sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-21
Bankhaus „Leitha“
 Halmai & Eidner. erteilt.
 Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stock.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach
 ist soeben erschienen;



Slovenska
Pratika
 za navadno leto 1881.
 Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
 halten Rabatt.

Ein Tiroler
Krautschneider
 empfiehlt sich in seinem Gewerbe mit dem
 Versprechen, jedermann mit seiner Fertigkeit
 und Billigkeit auf das beste zu befriedigen.
Alois Wittwer
 aus Tirol (4384) 4-3
 wohnt „Stadt München“, Jakobsplatz.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
 die **allerneueste grosse Geldver-**
losung, welche vom Staate genehmigt
 und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des
 neuen Planes ist derart, dass im Laufe
 von wenigen Monaten durch 7 Klassen
46,640 Gewinne zur sicheren Entschlei-
 dung kommen, darunter befinden sich
 Haupttreffer von eventuell Mark **400,000**,
 speciell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	150,000,
1 Gewinn à M.	100,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
2 Gewinne à M.	40,000,
2 Gewinne à M.	30,000,
5 Gewinne à M.	25,000,
2 Gewinne à M.	20,000,
12 Gewinne à M.	15,000,
1 Gewinn à M.	12,000,
24 Gewinne à M.	10,000,
4 Gewinne à M.	8000,
52 Gewinne à M.	5000,
108 Gewinne à M.	3000,
214 Gewinne à M.	2000,
533 Gewinne à M.	1000,
676 Gewinne à M.	500,
950 Gewinne à M.	300,
26,345 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
 ßig amtlich festgestellt.
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung
 dieser grossen vom Staate garantierten
 Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
 Einsendung, Posteinzahlung oder Nach-
 nahme des Betrages mit der grössten
 Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
 mann von uns die mit dem Staatswap-
 pen versehenen Originallose selbst in
 Händen. (4201) 27-6

Den Bestellungen werden die erforder-
 lichen amtlichen Pläne gratis bei-
 gefügt, aus welchen sowohl die Ein-
 theilung der Gewinne auf die resp. Klas-
 sen als auch die betreffenden Einlagen
 zu ersehen sind, und senden wir nach
 jeder Ziehung unseren Interessenten un-
 aufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
 stets prompt unter Staatsgarantie und
 kann durch directe Zusendungen oder
 auf Verlangen der Interessenten durch
 unsere Verbindungen an allen grösseren
 Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
 besonders begünstigt, und haben wir
 unseren Interessenten oftmals die gröss-
 ten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von
 Mark 250,000, 225,000, 150,000,
 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.
 Voraussichtlich kann bei einem sol-
 chen, auf der solidesten Basis gegrün-
 deten Unternehmen überall auf eine sehr
 rege Theilnehmung mit Bestimmtheit ge-
 rechnet werden, und bitten wir daher,
 um alle Aufträge ausführen zu können,
 uns die Bestellungen baldigst und jeden-
 falls vor dem 29. Oktober l. J.
 zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
 tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit-
 her geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
 ginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung
 einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
 streben, durch stets prompte und reelle Be-
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
 ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(3579-2) Nr. 3486.
Bekanntmachung.
 Josef Batove von Oberleschetsche
 wurde wegen Blödsinnes unter Curatel
 gesetzt und Anton Batove von Ober-
 leschetsche ihm als Curator bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Senofelsch, am
 1. September 1880.

Freiwillige Licitation.

Am 28. d. M. werden im Orte Prevoje Haus-Nr. 48
 6 Pferde, 3 gedeckte Wagen, darunter ein sechssitziger
 Postwagen, 4 große Wirtschaftswagen, 1 offener Steirer-
 wagen, 2 Schlitten, 2 Anhängeschlitten, bei 300 Meter-
 Zentner Heu, 100 Zentner Stroh, 40 Zentner Alee-
 Wirtschaftsgewerthe aller Art, Haus- und Zimmer-Ein-
 richtungsstücke verschiedener Art, für 6 Pferde Geschirr,
 Haideu, Kukuruz und Erdäpfel
 an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

(4410) 3-2

Ernestine Schuller.

(4150-3) Nr. 4031.
Erbchafts-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 bekannt gemacht:

Es sei am 26. August 1879 Helena
 Levidnik, Hausbesitzersgattin in Stein,
 mit Hinterlassung einer letztwilligen An-
 ordnung gestorben, in welcher sie ihre
 Tochter Josefa Levidnik mit einem Erb-
 theile von 150 fl. bedacht habe.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der
 Josefa Levidnik unbekannt ist, so wird
 dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten angeführten Tage an bei
 diesem Gerichte zu melden und die Erb-
 erklärungs anzubringen, widrigenfalls die
 Verlassenschaft mit den sich meldenden
 Erben und dem für sie aufgestellten Cu-
 rator Herrn Dr. Pirnat, Advocaten in
 Stein, abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27sten
 September 1880.

(4140-2) Nr. 3278.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
 gläubiger nach dem am 12. März 1880 mit
 Testament verstorbenen Anton Fortuna
 von Zagorica.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
 werden diejenigen, welche als Gläubiger
 an die Verlassenschaft des am 12. März
 1880 mit Testament verstorbenen Anton
 Fortuna von Zagorica eine Forderung
 zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem
 Gerichte zur Anmeldung und Darthung
 ihrer Ansprüche am

5. November 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
 schriftlich zu überreichen, widrigenfalls densel-
 ben an die Verlassenschaft, wenn sie durch
 die Bezahlung der angemeldeten Forde-
 rungen erschöpft würde, kein weiterer An-
 spruch zustünde, als insofern ihnen ein
 Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 30sten
 August 1880.

(4175-3) Nr. 7907.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten
 April 1880, Z. 3277, auf den 21. August
 1880 angeordnete dritte executive Real-
 feilbietung der dem Jozse Remanich von
 Zelenbe gehörigen Realität sub Extra-
 Nr. 62 ad Steuergemeinde Bojaskovo wird
 mit dem vorigen Anhang auf den
 30. Oktober 1880

übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Möstling, am
 22. August 1880.

(4368-3) Nr. 5446.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. November 1880
 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen
 Bescheides und Edictes vom 25. Mai
 1880, Z. 2670, die dritte exec. Feilbie-
 tung der dem Herrn Johann Deisinger
 gehörigen, gerichtlich auf 7100 fl. geschätz-
 ten Realitäten Urb.-Nr. 31 ad Pfarrhof
 Altsack und Urb.-Nr. 38 der Kirche Altsack
 (sogenannte „Villa Gerbek“ in Lack)
 stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Lack, am 8ten
 Oktober 1880.

(3584-1) Nr. 4298.
Bekanntmachung.

Dem Jure Pistur von Tanberg, un-
 bekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen
 unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über
 die Klage de praes. 17. Juli 1880, Zahl
 4298, des Michael Probat von Tanberg
 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter
 Berse von Tschernembl als Curator ad
 actum bestellt und diesem der Klage-
 bescheid, womit zum mündlichen Ver-
 fahren die Tagsetzung auf den

3. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 net wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am
 18. Juli 1880.

(3587-1) Nr. 4404.

Bekanntmachung.

Dem Josef Fugina von Tschöplach,
 unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen
 unbekannten Rechtsnachfolgern wurde
 über die Klage de praes. 23. Juli 1880,
 Z. 4404, des Jure Fugina von Tschö-
 plach wegen Eigenthumsanerkennung Herr
 Peter Berse von Tschernembl als Cura-
 tor ad actum bestellt und diesem der
 Klagebescheid, womit zum ordentlichen
 mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf

den 3. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 net wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am
 24. Juli 1880.

(3583-1) Nr. 4405.

Bekanntmachung.

Dem Johann Zuran von Berst,
 unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen
 unbekannten Rechtsnachfolgern wurde
 über die Klage de praes. 23. Juni 1880,
 Z. 4405, des Johann Zuran von Berst
 wegen Anerkennung des Eigen-
 thumsrechtes Herr Peter Berse von
 Tschernembl als Curator ad actum be-
 stellt und diesem der Klagebescheid, wo-
 mit zum mündlichen Verfahren die Tag-
 setzung auf den

3. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 net wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am
 24. Juli 1880.

(4225-1) Nr. 7021.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
 Feistritz wird hiezu bekannt gemacht, dass
 den Anton, Martin, Maria und Katha-
 rina und Maria Primz von Dobropolje
 wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
 Herr Josef Znidarsch von Dobropolje
 bei der am

2. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 neten den Abhandlung des Nachlasses nach dem
 am 8. März 1879 zu Dobropolje verstorbenen
 terlassung eines Testaments verstorbenen
 Inwohner Josef Primz nach dem be-
 ihrer Rechte als Curator ad actum be-
 stellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten
 September 1880.